

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 5.

Montag den 7. Jänner

1856.

3. 823. a (3) Nr. 9425

Kundmachung.

Mit Beziehung auf die unterm 15. Oktober d. J. erlassene und unterm 3. November d. J. wiederholte Kundmachung, werden folgende Herren Ausschuss-Mitglieder, welche in Gemäßheit des §. 25 der Statuten der österreichischen National-Bank, durch Hinterlegung von mündelns fünf, auf ihre Namen lautenden Bank-Aktien die statutenmäßige Bestimmung erfüllt haben, eingeladen, an der nächsten, am 7. Jänner 1856 um 10 Uhr Morgens, im Bank-Gebäude stattfindenden Ausschuss-Versammlung Theil zu nehmen:

- Adamovich, Val. And. v.
- Anacker, Edmund.
- Araslein et Eskeles.
- Auspitz, S.
- Bavorowsky, J.
- Beer, M. H.
- Benvenuti, Johann.
- Biedermann, M. L. et Comp.
- Biedermann, Simon.
- Borkenstein, G. et Sohn.
- Boscovich, Jos. L. et Comp.
- Boschan, Jos. et Söhne.
- Camondo's Sidam Salomon et Comp.
- Coith, Christian Heinrich Ritter v.
- Czapka, Ignaz Ritter v. Winsetten.
- Drosa, Anton.
- Du Pasquier Fatton et Comp.
- Egger, Franz, Doktor.
- Eißler, Bernhard.
- Elias, Prezjo Isak.
- Eminger, Josef Wilhelm, Doktor.
- Erggelet, Rudolf Freiherr v.
- Eskeles, Daniel Bernh. Freiherr v.
- Familien-Versorgungs-Fond, k. k.
- Faukal, Vinzenz.
- Fontenella-Battisti, Karl.
- Franz, Paul.
- Gastl, Johann.
- Geyling, Josef.
- Glasner, Vinzenz.
- Goldschmidt, Moriz.
- Grohmann, A.
- Gülcher, Theodor.
- Hager, Michael, Doktor.
- Haupt, Leopold.
- Hayerl, Johann Ernst Ritter v. Waldstätten.
- Heimann, G. J.
- Heintl, Karl Ritter v. Doktor.
- Henikstein et Comp.
- Herdy, Johann.
- Hill, Josef.
- Joel, Felix, Doktor.
- Kandler, Karl Adler v.
- Kandler et Comp.
- Königsberg, Leopold Dittmar.
- Königswarter, Jonas.
- Lagustus, Georg v.
- Lehmann, Heinrich.
- Leidesdorf, J.
- Lenneis, Georg.
- Lipp, Franz.
- Lippmann, Samuel.
- Löwenthal, J. M.
- Marchart, Josef.
- Marzl, Andreas Albert.
- Miller, J. M.
- Müller, Joh. Nep.
- Murmann's Erbe, S.
- Neuper, Franz.
- Oberkammeramt, Wiener, magistratisches, no. der Groß-Comune Wien.
- Pesendorfer, Josef.
- Plank, Eduard.
- Popp, Zenobius Constantin Ritter v. Böhmstetten.
- Puchberger, Maximilian.

- Rädler, J. M.
- Riedl, J. B.
- Robert, Ludwig Adler v.
- Rogge, H. J. A.
- Rothschild, S. M. Freiherr v.
- Ruß, Alois.
- Scharniger's Nefse.
- Schierer, Franz.
- Schmid, Anton.
- Schuller, J. G. et Comp.
- Schwab, M. J.
- Schwarz, J. G.
- Sina, Georg Freiherr v.
- Sina, Johann Freiherr v.
- Spar-Kasse-Verein zu Ober-Hollabrunn.
- Springer, Max.
- Stames, J. H. et Comp.
- Thill, Franz.
- Todesco, Moriz.
- Todesco's Söhne, Hermann.
- Trebisch, Jos. Max.
- Ugarte, Josef Graf v.
- Voigt, Josef.
- Wagner, Anton.
- Welisch, Ignaz.
- Weithelmstein, Leopold Adler v.
- Weithelmstein Söhne, Hermann v.
- Wiener, Eduard.
- Wiener, Nathan.
- Wiesenburg, Anton.
- Winter, J.
- Wodianer, Moriz v.
- Würfl, Joh. Nep., Doktor.
- Zdekauer, Moriz.
- Zehetner, Leopold.
- Zeisel, Josef.

Die laut Kundmachung vom 7. d. M. mit 17. d. M. eingetretene Unterbrechung der Umschreibungen und Vormerkungen von Bank-Aktien, Coupons-Hinausgabe und Ausfertigung von Bank-Aktien neuer Emission, hört mit 12. Jänner 1856 auf.

Die für das laufende zweite Semester 1855 entfallende Dividende wird nach erfolgter statutenmäßiger Festsetzung bekannt gemacht und ausbezahlt werden.

Wien am 19. Dezember 1855.

Pipitz,

Bank-Gouverneur.

Sina,

Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.

Biedermann,

Bank-Direktor.

3. 4. a (1) Nr. 29203.

Kundmachung der k. k. Finanz-Landes-Direktion für Steiermark, Kärnten, Krain und das Küstenland.

Bei der Ausdehnung der Vermessungs-Operationen für den stabilen Kataster, werden mehrere Vermessungsbeamten-Stellen in den Kronländern Tirol, Bukowina und im Statthalterei-Gebiete von Dedenburg im Frühjahr des nächstkommenden Operationsjahres 1856 zur Besetzung kommen, und zwar:

1. Vermessungs-Adjunkten, Stellen III. Klasse mit dem Adjutur monatlicher 20 fl. und im Winter mit einem Quartiergelder-Beitrage von monatlichen 4 fl. 10 kr.;
2. Vermessungs-Gehilfen-Stellen mit der Gebühr monatlicher 15 fl. und im Winter mit einem Quartiergelder-Beitrage monatlicher 2 fl. 5 kr.
3. unentgeltliche technische Praktikanten.

Zu 1. Zur Kompetenz für eine Adjunkten-Stelle sind die zurückgelegten Studien an einer technischen Lehranstalt nachzuweisen.

Die Gesuche sind mit dem Lauscheine, einem Moralitätszeugnisse, einem ärztlichen Zeugnisse über den Gesundheitszustand und mit den

Belegen über die etwaigen früheren Anstellungen zu instruiren.

Den Vermessungs-Adjunkten III. Klasse steht die Aussicht zu höheren Kathedrien des Vermessungsstatus offen.

Kompetenten, welche keine Studien an einer technischen Lehranstalt nachweisen können, sind nur dann zur Borrückung in höhere Stellen berufen, wenn sie sich durch Selbststudium die ihnen mangelnden gründlichen theoretischen Kenntnisse der Mathematik und der Vermessungskunde angeeignet und über erstere eine Prüfung an einer öffentlichen Lehranstalt abgelegt haben.

Die Beförderung der Vermessungs-Adjunkten III. Klasse zu Adjunkten II. Klasse kann bei einer entsprechenden Verwendung und gehöriger Ausbildung für den Dienst der diessälligen höheren Kategorie im Verlaufe einiger Monate nach dem Dienstantritte während der Feldarbeit stattfinden.

Zu 2. Aspiranten zu Vermessungs-Gehilfenstellen haben sich wenigstens über die Zurücklegung der Realschulen oder der höheren Normal-schulklassen auszuweisen.

In allen übrigen Beziehungen gilt das zu dem Punkte 1 Gesagte.

Zu 3. Als unentgeltliche technische Praktikanten werden mit guten Zeugnissen versehene Schüler der Realschulen und der höheren Normal-schulklassen, oder bei dem Forstwesen ange-stellte Individuen aufgenommen, welche in Hinsicht der Borrückung in höhere Vermessungs-Kategorien in das zum Punkte 1 erwähnte Verhältniß mit Rücksicht auf ihre technische Vorbildung eintreten.

Die Kompetenten haben ihre auf oben angedeutete Art instruirten Gesuche je nach Maßgabe ihrer Wünsche an die k. k. tirolische Finanz-Landes-Direktion in Innsbruck, an die k. k. Steuerrichtung in Czernowitz oder an die k. k. Finanz-Landes-Direktion in Dedenburg einzubringen, und haben nach Maß des eintretenden Bedarfes ihre Einberufung zur Dienstleistung zu gewärtigen.

Von der k. k. steierm. k. k. Finanz-Landes-Direktion. Graz am 25. Dezember 1855.

3. 3. a (2) Nr. 11, ad 1422.

Konkurs-Ausschreibung.

In Folge hohen Justiz-Ministerial-Elasses vom 28. Dezember 1855, Z. 27062, wird zur Besetzung der bei dem k. k. Landesgerichte in Klagenfurt erledigten Staatsanwalts-Substituten-Stelle, mit dem Range eines Rathsekretärs, dem Jahresgehalte von 800 fl. und dem Borrückungsrecht in die höhere Gehaltsstufe, der Konkurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Dienststelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege längstens bis 10. Februar 1856 bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz zu überreichen, und darin den allfälligen Grad der Verwandtschaft oder Schwägerchaft mit einem Beamten der Gerichte oder Staatsanwaltschaften im Sprengel des k. k. steierm. k. k. Krain. Oberlandesgerichtes anzugeben.

Von der k. k. Oberstaatsanwaltschaft.

Graz den 31. Dezember 1855.

3. 2010. (2) Nr. 5265.

E d i k t.
Mit Bezug auf das Edikt vom 20. Oktober 1855, Z. 4032, wird in der Exekutionssache des Herrn Sebastian Schaanig gegen Herrn Johann Kumer von Krainburg am 15. Jänner 1856 zur zweiten Feilbietung geschritten.
K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 14. Dezember 1855.

3. 1999. (3)

E d i f t.

Nr. 3233.

Vom dem k. k. Bezirksamte Rassenfuss, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Baretzigh von Malne Haus Nr. 2 in die Einleitung der Amortisation des auf seinen Namen über das subskribirte National-Anlehen pr. 20 fl. von dem k. k. Steueramte Rassenfuss ausgestellt, angeblich in Verlust gerathenen Zertifikates ddo. 1. August 1854, Z. 79, gewilliget worden.

Es werden demnach alle Jene, welche auf dieses Zertifikat einen Anspruch zu stellen vermeinen, aufgefordert, ihre Rechte binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen von dem unten angelegten Tage bei diesem Bezirksgerichte sogewiss anzumelden, als sonst auf ferneres Ansuchen des Bittstellers die Amortisation in Vollzug gesetzt werden würde.

K. k. Bezirksamt Rassenfuss, als Gericht, am 20. Dezember 1855.

3. 810. a (3)

E d i f t.

Nr. 2141.

Vom dem k. k. Bezirksamte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht, daß die zu Podklanz gelegene, dem Anton Saiz gehörige, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Reifnitz vorkommende, auf 854 fl. geschätzte Realität, wegen rückständigen l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren, im Betrage pr. 103 fl. 37 1/2 Kr. nebst Exekutionskosten, über Bewilligung der löblichen k. k. Steuer-Landeskommission ddo. Laibach, 31. August d. J., Z. 3619 im Exekutionswege veräußert werden wird.

Die Tagsatzungen hiezu werden auf den 28. Jänner, dann 28. Februar und 28. März 1856, jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco Podklanz mit dem Beisage bestimmt, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietungstagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

K. k. Bezirksamt Reifnitz, den 18. Dezember 1855.

3. 2003. (3)

E d i f t.

Nr. 1478.

Vom k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Piletzigh von Obergradische in die exekutive Feilbietung der, dem Johann Pauz gehörigen, im Grundbuche des Gutes Weinhof sub Urb. Nr. 12 vorkommenden, gerichtlich auf 659 fl. 10 Kr. bewertheten Halbhuhe in Obergradische pcto. 210 fl. 10 Kr. c. s. c. gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den 22. November, 20. Dezember 1855 und 24. Jänner 1856, jedesmal um 9 Uhr Vormittags in der Gerichtskanzlei mit dem Bemerkten angeordnet worden, daß die Realität bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Der Grundbuchsextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 16. Juni 1855.

Nr. 2891.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung sind keine Kauflustigen erschienen.

3. 2006. (3)

E d i f t.

Nr. 4248.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit kund gemacht:

Es sei die Feilbietung der, dem Michael Schibert von Obersid gehörigen, mit den exekutiven Pfandrechten belegten, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 253, 13, Rektif. Nr. 262 1/4 vorkommenden 1/4 Huhe zu Obersid, welche laut Protokoll de praes. 6. August 1855, Z. 4038, gerichtlich auf 2009 fl. 40 Kr. bewerthet wurde, wegen aus dem Urtheile des k. k. Landesgerichtes Laibach 10. Oktober 1851, Z. 3147, dem Josef Rode von Stein schuldigen 617 fl. c. s. c. bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den 16. November, den 17. Dezember 1855 und den 16. Jänner 1856, jedesmal früh 9 Uhr in der diesgerichtlichen Amtskanzlei angeordnet worden, und zwar mit dem Anhang, daß die Realität nur bei der dritten und letzten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde, und daß der Grundbuchsextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Stein am 19. August 1855.

Nr. 6632.

Zu der auf den 17. Dezember d. J. angeordneten Tagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen, daher zu der auf den 16. Jänner k. J. angeordneten dritten Feilbietungstagung geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 20. Dezember 1855.

3. 2007. (3)

E d i f t.

Nr. 5827.

Vom dem k. k. Bezirksamte zu Stein, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Exekutionssache des Herrn Dr. Johann Abazbich von Laibach, gegen Josef Stebbe von Suchadolle, wegen dem Herrn Exekutionsführer aus dem Urtheile ddo. 20. September 1854, Z. 7073, schuldigen 200 fl. c. s. c. bewilligten exekutiven Feilbietung der, dem Exekuten gehörigen, zu Moste liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz und Oberstein sub Urb. Nr. 145 alt, 229 neu vorkommenden, gerichtlich auf 334 fl. 10 Kr. bewertheten Kaise, die drei Feilbietungstagungen auf den 14. Jänner, auf den 14. Februar und auf den 14. März 1856, jedesmal Früh 9 Uhr in der Amtskanzlei angeordnet werden.

Hievon werden die Kauflustigen mit dem Beisage verständiget, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und der Grundbuchsextrakt können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 12. November 1855.

3. 2004. (3)

E d i f t.

Nr. 5861.

Vom k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es habe zur Vornahme der, in der Exekutionssache des Herrn Jakob Moser von Laibach, wider Herrn Peter Stragenek von Stein bewilligten, exekutiven Feilbietung der, dem Exekuten gehörigen, im Grundbuche des Stadt-Dom. Stein sub Urb. Nr. 5, Rektif. Nr. 3 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 2700 fl. bewerthete Bierbrauerei, des im Grundbuche des Gutes Steinbüchel sub pag. 224 vorkommenden, gerichtlich auf 1500 fl. bewertheten Ackers pod zapercam, und der im Grundbuche des Baumeisteramtes Stein sub Urb. Nr. 16, Rektif. Nr. 12 vorkommenden, gerichtlich auf 300 fl. bewertheten 2 Gärten, wegen dem Herrn Exekutionsführer, aus dem Vergleiche ddo. 23. Mai l. J., Nr. 2755 und Nr. 2756, schuldigen 1000 fl. c. s. c., die drei Feilbietungstagungen auf den 15. Jänner, 15. Februar und 15. März 1856, jedesmal Früh 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Der Grundbuchsextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 20. November 1855.

3. 2005. (3)

E d i f t.

Nr. 6185.

Vom dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei die exekutive Feilbietung der, dem Anton Joff gehörigen, im hiesigen Grundbuche sub D. R. D. Kommenda Laibach Urb. Nr. 240 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Kaise sammt Acker in Tersain, wegen rückständiger l. f. Steuer pr. 11 fl. 23 Kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 16. Jänner, 18. Februar und 26. März 1856, jedesmal Früh 9 Uhr in dieser Amtskanzlei angeordnet, mit dem Anhang, daß, wenn diese Realität bei der 1. und 2. Tagsatzung nicht über oder um den Schätzungswert an Mann gebracht, dieselbe bei der 3. Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und der Grundbuchsextrakt können hieramts täglich eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 27. November 1855.

3. 2011. (3)

E d i f t.

Nr. 4935.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vom dem k. k. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht, werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 4. September l. J. mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Johana Knauß von Gora Nr. 1 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 15. Jänner 1856 Vormittags hieramts zu erscheinen oder bis dahin ihr Wesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 30. November 1855.

3. 2012. (3)

E d i f t.

Nr. 5244.

Vom dem k. k. Bezirksamte Reifnitz, als Bezirksgericht, wird bekannt gemacht:

Es sei in die exekutive Feilbietung der, dem Barthelma Stupza gehörigen, zu Soderschitz sub Konst. Nr. 54 gelegenen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 953 vorkommenden halben Huhe, wegen dem Herrn Josef Rudech von Reifnitz, aus dem Vergleiche vom 26. März 1853, Z. 1458, an verfallenem Urbar-Rückstande schuldigen Betrages pr. 7 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 18. Februar, auf den 26. März und auf den 26. April 1856, jedesmal Früh 10 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang angeordnet worden, daß selbe erst bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte mit 1432 fl. 6 Kr. hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextrakt, die Lizitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 12. Dezember 1855.

3. 2002. (3)

E d i f t.

Nr. 2891.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird den unbekannt wo befindlichen Anna Marinschel, Matthäus Scholler und Valentin Praprotnig und deren gleichfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe Johann Pogatschnig wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb. Nr. 1846 vorkommenden Huhe zu Rout bei Selzach Haus-Nr. 4 haftenden Sackforderungen:

a) für Anna Marinschel aus dem Vergleiche vom 8. November 1820, intabuliert 21. Jänner 1852 und für Matthäus Scholler aus der Session ddo. 26. Juli 1822, superintabuliert 1. August 1823 pr. 200 fl. c. s. c. und

b) für Valentin Praprotnig aus dem Ehevertrage vom 30. Mai 1820, intabuliert 1. Dezember 1821 pr. 700 fl. c. s. c. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsatzung zur Verhandlung auf den 22. Jänner l. J. um 9 Uhr Vormittags mit dem Anhang des §. 29 G. D. angeordnet, und zur Wahrung der Rechte der Beklagten Andreas Kasner von Selzach auf Gefahr und Kosten derselben aufgestellt worden ist.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende verständiget, daß sie das Erstenum der Klage bei dem Kurator einsehen, zur Tagsatzung rechtzeitig selbst erscheinen oder inzwischen dem Vertreter ihre Befehle an die Hand geben, oder einen andern gemeinsamen Sachwalter anher namhaft machen und ordnungsmäßig einschreiten mögen, widrigens die weiteren Erledigungen dem, der Rede und Antwort gibt, oder dem Kurator dann zugestellt, die angebrachte Rechtsache aber mit diesem nach der G. D. ausgeführt und entschieden werden würde.

K. k. Bezirksgericht Laß am 21. September 1855.

3. 2015. (3)

E d i f t.

Nr. 1006.

Das k. k. Bezirksamt Mötting, als Gericht, macht bekannt:

Es habe die exekutive Feilbietung der, dem Jozef Simschig gehörigen, im Grundbuche der D. D. Kommenda Mötting sub Rektif. Nr. 47 vorkommenden, in Radovitz liegenden, gerichtlich auf 283 fl. geschätzten Hurealität zur Einbringung des, dem Anton Bajul, aus dem Urtheile ddo. 19. Juli 1853, Z. 3058, schuldigen Betrages pr. 30 fl., der Kosten pr. 2 fl. 41 Kr. und der Exekution bewilliget, und auf den 18. Jänner, den 18. Februar und den 17. März 1856, jedesmal um 9 Uhr Vormittags in loco der Realität mit dem Beisage angeordnet, daß dieselbe bei der dritten Feilbietungstagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mötting, als Gericht, am 22. Dezember 1855.

3. 2018. (3)

E d i f t.

Nr. 23229.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird der am 1. April 1790 zu Kofez Nr. 4 geborne Georg Sakotnik aufgefordert, binnen Einem Jahre hiergerichts selbst zu erscheinen, den ihm aufgestellten Kurator Herrn Dr. Rudolf Nachrich von seinem Leben und Aufenthaltorte zu geben, widrigens über neuerliches Einschreiten der Maria Sedej, geb. Sakotnik zu dessen Todeserklärung geschritten werden würde.

Laibach am 18. Dezember 1855.